

P1110

Landschaft von kantonaler Bedeutung: Pierrafortscha und Umgebung

STAND DER KOORDINATION

Festsetzung

DAMIT VERBUNDENES THEMA

Landschaft

GEMEINDEN, IN WELCHEN DAS PROJEKT GEPLANT IST

Freiburg

Pierrafortscha

St. Ursen

Tentlingen

ANDERE BETROFFENE STELLEN

Agglomeration Freiburg

Gemeindeverband Region Sense



--- Landschaften von kantonaler Bedeutung (LKB)

--- Inventarisierte natürlicher Lebensraum und Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Erkennung von BLN: siehe Thema LANDSCHAFT.

9999 9999 Siedlung / Städtisches und Energieprojekt

9999 9999 Mobilität / Bahnhof und Eisenbahnlinie

9999 Ländlicher und natürlicher Raum

9999 9999 Umwelt / Deponie

1. Projektbeschreibung

Die Landschaft Pierrafortscha und Umgebung ist eine Landschaft von kantonalen Bedeutung (LKB).

2. Begründung des Standortes

Diese Landschaft ist durch ein rurales Ambiente, gut erhaltene Baumstrukturen, eindrucksvolle Ausblicke auf die Stadt Freiburg und die Voralpen sowie ein patrizianisches Kulturerbe geprägt, das diesem Vorgarten der Kantonshauptstadt eine einzigartige Atmosphäre verleiht, die zum Verweilen einlädt.

Ein durch Bäume und Hecken strukturierter idyllischer ländlicher Rahmen

Die landwirtschaftlich geprägte Landschaft hat ihren ländlichen Charakter gut vor der quasi generalisierten vorstädtischen Entwicklung im Umfeld der Kantonshauptstadt bewahren können. Die landwirtschaftliche Nutzung sowie die weitgehend von Bodenverbesserungen verschonten Kulturen verleihen der Gegend einen Hauch von ländlicher Ursprünglichkeit. Das Relief besteht aus kleinen mit offenen Landwirtschaftsflächen übersäten Hügel, deren Kuppen häufig bewaldet sind. Von den Hügeln bieten sich eindruckliche Ausblicke auf die Stadt Freiburg und die Voralpen. Hecken, Alleen, Einzelbäume und Baumreihen begleiten und unterstreichen die Wege und Strassen, die zu den weit verstreuten und entlegenen Weilern, Bauernhöfen und Patrizierhäusern führen. Die mancherorts noch unbefestigten Wege laden zum Spazieren und zur Erholung ein.

Ein architektonisches und landschaftliches Erbe der Patrizier

Mehrere Patrizierhäuser und Wohnschlösser, die von Freiburger Adelsfamilien ab dem 18. Jahrhundert gebaut wurden, prägen die Landschaft nachhaltig. Dank ihren historischen, heimatkundlichen und architektonischen Eigenarten kann die Geschichte des Ballungsraumes Freiburg nachvollzogen werden. In den Gärten der Bauernbetriebe und Herrenhäuser stehen häufig alte Bäume und Hochstammobstgärten, die den ursprünglichen Charakter der Landschaft unterstreichen und vielfältige Lebensräume für Fauna und Flora bieten.

3. Spezifische Ziele

Beibehaltung des ländlichen und landwirtschaftlichen Charakters der Landschaft

Die Landschaft ist stark von offenen landwirtschaftlichen Flächen geprägt, die im Rahmen einer modernen Landwirtschaft zu bewahren sind. Bei Neu- und Umbauten ist der Integration in die Landschaft grosse Beachtung zu schenken.

Erhaltung und Ergänzung des Netzes von Hecken und Bäumen

Das Netz von Hecken und Bäumen ist zu erhalten, zu erneuern und zu ergänzen, insbesondere die Alleen und Baumreihen längs der Wege und die markanten Einzelbäume.

Bewahrung und Aufwertung der historischen Bausubstanz, ihrer Gärten und Hochstammobstgärten sowie der zugehörigen Bäume

Die Patrizierhäuser und Wohnschlösser sowie ihre Aussenanlagen sollen erhalten werden. Auch die bestehenden Hochstammobstgärten sind zu erneuern oder zu stärken.

Organisation der Besucherlenkung der Tagesbesucher

Mit dem Ziel, die Besucherströme optimal zu lenken, sind die Mobilitätsnetze und Parkplätze sowie ergänzende kleine touristische Infrastrukturen zu organisieren. Neue Gestaltungen oder Anlagen müssen harmonisch in das landschaftliche Umfeld integriert werden.

